

Inhalt

Zum Geleit	7
Hummelshainer Facetten der Thüringer Residenzkultur – statt eines Vorworts	9
1 Die Entstehung des Dorfs Hummelshain und des fürstlichen Jagdhofs	11
2 Der kurfürstliche Jagdhof	21
3 Die Jagdanlage Rieseneck	33
4 Der Bau des Alten Schlosses und seine Nutzung unter den Herzögen von Sachsen-Gotha und Altenburg	51
5 Hummelshain unter Freiherr Friedrich von Ziegesar	71
6 Die Jagd- und Sommerresidenz des neu gegründeten Herzogtums Sachsen-Altenburg	81
7 Über den Schlosspark und das Teehaus am Alten Schloss	95
8 Der Schlossneubau unter Ernst I. 1880–1885	110
9 Wo der Stein zum Betrachter spricht. Baubeschreibung des Neuen Schlosses	124

10		
Vergessen und wiederentdeckt – Schloss Hummelshain und sein Architekt Ernst von Ihne		164
11		
Die Entwicklung des Schlossensembles unter Ernst I. und seinem Nachfolger Ernst II. bis 1918		183
12		
Erholungsheim, Bauernschule, Betriebskrankenhaus – die Hummelshainer Schlösser 1919–1945		207
13		
»Lebenswende« und »Ehre der Arbeit« – das Neue Schloss 1945–1989		221
14		
Zwischen Aufbruch und Ernüchterung – Die Schlösser nach der Wende		232
15		
Vor dem Vergessen und dem Verfall bewahren – der Förderverein Schloss Hummelshain		245
16		
Es tut sich was am Schloss		253
17		
Thüringischer Denkmalschutzpreis und Echter Hausschwamm		263
Literatur- und Quellenverzeichnis (Auswahl)		282
Sachregister		289
Personenregister		292